



Debattierkurs für junge große Redner

Herzlich willkommen in der Debattierwelt!

Wir sind der Golda Debattierclub und haben gemeinsam mit Weltmeisterschaftsfinalisten in Debattieren diesen Kurs für dich erstellt und wenn du diesen – Session für Session durchgehst, dann wirst du merken, dass du immer besser wirst und mit der Zeit dir das Debattieren mit anderen Menschen immer mehr Spaß macht und es dir einfacher fällt.

Du möchtest in der Schule, in der Uni oder im Beruf sicher auftreten?

Du möchtest gerne jemanden von deiner Position überzeugen?

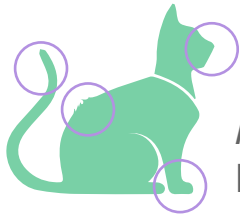
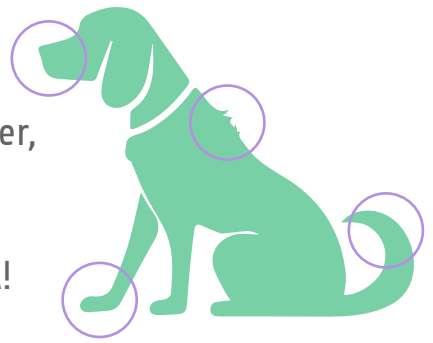
**Du brauchst
strukturierte und gute
Argumente**

Ein Argument ist eine Kette von Aussagen

Aussagen, die logisch miteinander verknüpft sind bilden ein Argument.

Beispiel 1

Du möchtest, dass dein Gegenüber erkennt, dass das Tier, welches du beschreibst ein Hund sei. Du beginnst mit den Äußerlichkeiten: das Tier hat einen Schwanz, Fell, Pfoten und scharfe Zähne. Stimmen die Annahmen? JA! Sie stimmen.



Aber das Problem ist die Übergeneralisierung, nämlich dass eine Katze theoretisch genauso aussehen könnte.

Folglich brauchst du Beweismittel, sodass dein Debattiergegner und das Publikum verstehen, dass es sich bei deiner Beschreibung NUR um einen Hund handeln kann.

Dein Argument, dass die Zuhörer davon überzeugt, dass eine dieser Behauptungen stimmt, dass es sich um entweder eine Katze oder einen Hund handelt, müsste eine

Reihe von Beweisen

Darlegen, welche die Zuhörer überzeugen, dass deine Annahmen richtig sind.

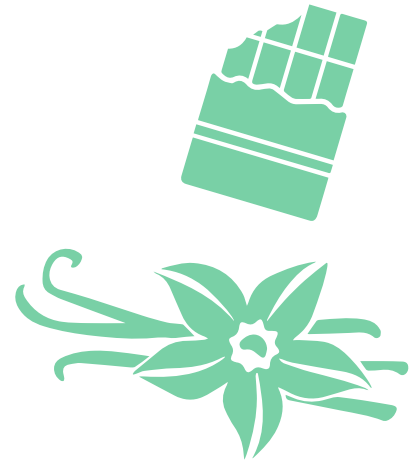
Ergänzenden Beschreibungen, die definitiv messbar sind:

- das genauere Aussehen des vorhin erwähnten Tieres
- dessen Verhalten

dienen als Beweismittel, dass deine Position die korrekte ist. Wenn diese dann zutreffen, und du diese überzeugend darlegst, wird das Auditorium dir recht geben.

Beispiel 2

Du musst beweisen, dass Schokolade besser schmeckt als Vanille. Das ist schwer, Geschmäcke sind subjektive Empfindungen und man kann kein Urteil darüber fällen, was tatsächlich besser schmeckt. Deshalb musst du gute und überzeugende Argumente finden, die von deiner Position überzeugen.



Zum Beispiel gehst du darauf ein, dass Schokolade **kulturell** in der westlichen Welt stärker bevorzugt wird.

Du kannst auch im Sinne der **Marktwirtschaft** argumentieren. Aufgrund der großer Beliebtheit der Schokolade wird sie in verschiedenen essbaren Produkten verarbeitet. Somit gehen wir Menschen davon aus, dass es Leuten besser schmeckt.

Merke bitte:

Das „Nicht-Existieren“
von etwas kannst du nie
belegen.

Zum Beispiel kannst du nicht beweisen, dass es keinen Weihnachtsmann gibt. Es könnte sein, dass er dieses Jahr einfach nur krank war und die Geschenke deshalb nicht gebracht hat.

Ein anderer Grund könnte sein, dass sein Schlitten kaputt gegangen ist.

* Das, was nicht passiert ist, kann nicht logisch argumentiert werden, da es nicht existiert.

Was Du heute gelernt hast:

- 1** ein Argument ist eine Reihe von spezifischen Aussagen
- 2** beim Argumentieren sei konkret und präzise
- 3** Bediene solche Aspekte, die auf die Zuhörer schlüssig und überzeugend wirken
- 4** Deine Aussagenkette soll im beliebigen Sinne an den Wahrheitsgehalt deiner
- 5** Das „Nicht-Existieren“ kannst Du nicht belegen

Hausaufgabe:

Probiere so oft wie möglich zu jeder beliebigen Annahme überzeugende Aussagenkette zu bilden und du wirst merken, dass du jedes Mal immer besser wirst und es dir einfacher fällt